

PRESSEINFORMATION

Neues Quartier erweitert den Akazienkiez

- Trockland erhält Baugenehmigung für zwei Neubauten mit 127 Mietwohnungen im Höfe-Ensemble „BRICKS Berlin Schöneberg“
- Denkmalgeschütztes Pfortnerhäuschen von Neubau überkrönt



Die Neubauten in der Hauptstraße (links) und in der Belziger Straße (rechts) greifen die namensgebende Backsteinfassade von BRICKS Berlin Schöneberg auf

Berlin, 2. März 2017 - Trockland hat die Baugenehmigung für zwei Neubauten im Objekt „BRICKS Berlin Schöneberg“ erhalten und geht somit in die letzte Phase der Wiederbelebung eines bedeutenden Gewerbedenkmal. Auf dem fast 12.000 m² großen Grundstück zwischen Hauptstraße 27-29 und Belziger Straße 33 befinden sich das ehemalige, zwischen 1901-32 erbaute Postamt Schöneberg und das Postfuhramt West mit ihren Erweiterungsbauten, die in den Jahren aufgrund von Platzmangel und im Zuge der Modernisierung nötig wurden. Eigentümer und Bauherr Trockland erwarb das unter Denkmalschutz stehende Areal 2014 und sanierte die Bestandsbauten seitdem sukzessive.

Einer der Neubauten wird die Lücke zwischen dem Postgebäude und dem Nachbargrundstück auf der Hauptstraße schließen. Bereits zwischen 1926 und 1933 sollte der Lückenschluss erfolgen; aufgrund des durch die Weltwirtschaftskrise hervorgerufenen Geldmangels wurden die Pläne seinerzeit nicht umgesetzt. Die Pläne von Trockland nehmen Bezug zur damaligen Idee. Der Neubau wird fast 8.500 m² Nutzfläche umfassen, auf denen Gewerbe- und Wohneinheiten entstehen. Während im Erdgeschoss sowie im 1. OG Einzelhandel und Büroeinheiten errichtet werden - darunter ein rund 700 m² großer denn's Biomarkt - werden sich in den Etagen zwei bis sechs bzw. sieben insgesamt 107 Mietwohnungen befinden. Die Wohnungen sind zwischen 33 und 152 m² groß und weisen überwiegend einen Studiocharakter auf. Zusätzlich gibt es familientaugliche Einheiten mit bis zu fünf Zimmern. Die Wohnungen sind größtenteils mit Balkonen oder Loggien ausgestattet.

Auf der rückseitigen Belziger Straße entsteht ein weiteres Wohnhaus mit 20 Mietwohnungen. Die Besonderheit hier: Der Neubau wird über einem der denkmalgeschützten Bestandsbauteile, dem Pfortnerhäuschen, „schweben“. Möglich ist dies durch Stützen, die das Gebäude tragen. Alle Wohnungen werden mit Balkonen oder Loggien ausgestattet, eine Gemeinschaftsterrasse mit Begrünung dient den Mietern als Erholungs- und Austauschmöglichkeit. Der Zugang zu den Wohnungen wird durch eine Freitreppe sowie einen Aufzug ermöglicht. In das ehemalige Pfortnerhäuschen wird ein Café einziehen.

Historie findet sich in Architektursprache wieder

Die namensgebenden Ziegel finden sich auch an den Fassaden der Neubauten wieder. Nach Entwürfen des renommierten Architekturbüros GRAFT werden sich beide Gebäude optisch der Bestands- und der Nachbarbebauung anpassen, sind gleichzeitig aber auch von einer zeitgemäßen eigenen Architektursprache gezeichnet. Straßenseitig wird die Optik der Neubauten durch Vollziegel dominiert. Für ein lebendiges Erscheinungsbild sorgen Lochfassaden, Staffelgeschosse und organische Strukturen.

„Wir freuen uns, dass wir unsere Idee eines ‚Kiez im Kiez‘ aufgreifen und so den Akazienkiez erweitern können. Wir wollen mit BRICKS eine Symbiose aus Alt und Neu schaffen, gleichzeitig soll eine gelungene Mischung aus Wohnen, Gewerbe, und Gastronomie entstehen“, so Heskell Nathaniel, CEO und Geschäftsführer von Trockland.

Bereits jetzt sind 85 Prozent der Gewerbeflächen in den historischen Gebäuden vermietet. Neben einer Hoch- und einer Grundschule gehören u.a. ein Taekwondo-Studio sowie einige junge Unternehmen zu den Mietern in BRICKS. Weitere Bestandsflächen, wie die ehemalige Werkstatthalle im Innenhof, werden sukzessive für neue Mieter saniert. Derzeit sind noch zwei Gewerbeflächen im Haupthof sowie im ehemaligen Kesselhaus verfügbar, die sich insbesondere für eine gastronomische Nutzung anbieten.

Höfe als Begegnungszonen

Das Quartier weist die berlintypische Blockinnenbebauung auf. Besonders sind jedoch die mäanderartig angelegten Höfe mit den unterschiedlichen denkmalgeschützten Bauteilen. Durch die Neubauten werden weitere Flächen entstehen, die privaten und öffentlichen Raum vereinen und die alle vom Autoverkehr befreit sind. Erstmals wird eine Durchwegung von der Hauptstraße in die Belziger Straße für Passanten möglich sein. „Die Höfe der beiden Neubauten werden wir für unsere Mieter und Gäste einladend gestalten. Die ersten Innenhöfe haben wir bereits mit einer nicht alltäglichen Begrünung und einem durch die Geschichte des Standortes inspirierten

Trockland Management GmbH
Hauptstraße 27, Aufgang E
10827 Berlin, Germany
T +49 30 2363137-20
E info@trockland.com
www.trockland.com

Ansprechpartner für die Medien
Jessica Esser
T +49 30 2362137-265
E j.esser@trockland.com

Wandgemälde der Illustratorin und Architektin Emma Rytoft ausgestattet. Die Landschaftsarchitektur werden wir auch in den Innenhöfen der Neubauten fortsetzen und um Spielflächen für Kinder ergänzen“, erklärt Gesine Lenz, Projektmanagerin für BRICKS Berlin Schöneberg. Sie führt fort: „Wir legen viel Wert auf eine geschmackvolle offene Gestaltung, die BRICKS zu einem angenehmen Lebensraum für Mieter und Besucher macht.“

Über Trockland:

Die 2010 gegründete Trockland Management GmbH ist eine Investment- und Projektentwicklungsgesellschaft mit dem Augenmerk auf nicht alltägliche Immobilien für den eigenen Bestand. In Berlin beheimatet, konzentriert sich Trockland auf die Entwicklung und Realisierung von Objekten in erstklassigen Stadtlagen in der Bundeshauptstadt. Dazu zählen Neubau sowie der Ankauf mit anschließender Umwandlung oder Renovierung von Wohn- und Gewerbeimmobilien für eine nachhaltige Wertsteigerung. Durch die Philosophie des Unternehmens "Build to Hold" und seine enorme Agilität entstand so ein eindrucksvolles Immobilienportfolio mit einem Volumen von rund einer Milliarde Euro, darunter die Projekte am Checkpoint Charlie und das prämierte Wohnquartier Paragon Apartments. Weitere Informationen unter www.trockland.com.

Über GRAFT:

GRAFT wurde 1998 von Lars Krückeberg, Wolfram Putz und Thomas Willemeit in Los Angeles gegründet und arbeitet seither weltweit in den Bereichen Architektur, Stadtentwicklung, Design und Kommunikation. Das „hybrid office“ mit weiteren Standorten in Berlin und Peking zeichnet sich durch seine experimentierfreudige und interdisziplinäre Entwurfspraktik und seine futuristische Formsprache aus. Insgesamt beschäftigt GRAFT rund 100 Mitarbeiter auf drei Kontinenten. Neben der Bearbeitung von klassischen Planungsaufgaben von Wohnhäusern, Hotel-, Gesundheits-, Gewerbe- und Kulturbauten, initiieren die GRAFT-Gründer auch sozial nachhaltige Projekte wie Make it Right, Solarkiosk und Heimat2. www.graftlab.com